

Kohlenstoffmarkt im Neubaubereich in China

China, Asien, 2009

Eckdaten			
Land/Region	China, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	1 302 660 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 302 660 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2009	Projektzeitraum	2009 - 2011
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Berlin		
Projektpartner	Ministry of Housing and Urban- Rural Development (MOHURD) Beijing		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Der Bausektor in China verursacht hohe CO₂-Emissionen. Im Norden Chinas verbrauchen Heizung und Warmwasser, im Süden Kühlung viel Energie. Im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (Clean Development Mechanism, CDM) sind die Emissionsminderungen für ein einzelnes Gebäude relativ gering. Außerdem ist die Zeit zwischen Planung und Errichtung des Gebäudes, in der man den CDM als ein Instrument zur Finanzierung nutzen kann, recht kurz. Deshalb existieren hier zeitliche und finanzielle Restriktionen. Neue Kohlenstoffmarktinstrumente (programmatic CDM / sektorale / nationale Ansätze des Kohlenstoffmarktes) bieten hier Anreize. Das Projekt prüft, ob sich diese Instrumente für den Neubaubereich in China eignen und wie das Ministry of Housing and Urban-Rural Development sie in einer Pilotregion einsetzen kann. Es untersucht unter anderem, wie Transaktionskosten im Gebäudebereich durch gebäudetypisierte Project Design Documents (PDDs) gesenkt und die aus den kurzen Lebenszyklen der Neubauten resultierende Ressourcenverschwendung reduziert werden kann. Erste Erkenntnisse über die Möglichkeiten zum Aufbau einer nationalen Handelsplattform für Emissionsgutschriften im Gebäudebereich werden abgeleitet.